

# ISERNHAGEN

## Grundschule: FDP fordert Arbeitskreis

**Altwarmbüchen.** Der Beschluss des Rates steht: Die Grundschule Altwarmbüchen soll zum Schuljahr 2021/2022 in die bis dahin ausgetragene Heinrich-Heller-Hauptschule an der Jacobistraße ziehen. Viele Diskussionen, eine Elternumfrage und massive Kritik an diesem Vorhaben aus der Arbeitsgemeinschaft Standort Grundschule waren diesem Beschluss vorausgegangen. Eine große Sorge, die vor allem manch Lehrer laut werden ließ, war das Gebäude der Hauptschule: Es fehle an einer Agora, die Räume seien zu wenig und teils nicht passend. Dass es einen Um- und Anbau brauche für das Projekt, zumal gleichzeitig die Grundschule den Ganztagsbetrieb aufnehmen soll, daraus machten auch Politik und Verwaltung keinen Hehl.

Die FDP Isernhagen beantragt daher jetzt die frühzeitige Gründung einer Arbeitsgruppe, um die Planung für den neuen Grundschulstandort aufzunehmen. Lehrer, Eltern, Politiker und Verwaltungsmitarbeiter sollen darin ausloten, was gewünscht und gebraucht wird, um das in die konkrete Planung einfließen zu lassen. „Es ist sinnvoll, eine Arbeitsgruppe zu gründen, um bereits im Vorfeld konkrete Planungen vorzulegen“, sagt Daniela Latzel, die im Ortsrat Altwarmbüchen für die FDP sitzt. „Im Hinblick auf die angespannte Finanzlage der Gemeinde ist es notwendig, eine spätere Nachjustierung bereits vorgehend zu verhindern.“ Gleichzeitig soll die Arbeitsgruppe ein Zeichen an die Lehrer und Eltern sein, dass sie sich tatsächlich in die Gestaltung der neuen Schule einbringen dürfen – eben das hatten die Politiker vor ihrem Beschluss im Herbst zugesagt. *car*

### IN KÜRZE

#### Fahrer beschädigt Golf und flüchtet

**Kirchhorst.** Einen Schaden in Höhe von 2000 Euro hat ein Autofahrer am Sonnabend an einem Golf in Kirchhorst hinterlassen. Die Polizei geht davon aus, dass sich der Unfall an der Straße Hinter Pastors Hofe zwischen 10 und 13.15 Uhr ereignete. Vermutlich beim Ein- oder Ausparken muss der Unbekannte den Golf mit seinem Auto beschädigt haben. Zeugen, die die Unfallflucht gesehen haben, sollten sich unter Telefon (0 51 39) 99 10 im Kommissariat in Großburgwedel melden. *car*

#### Lengemann Beisitzer bei Regionsgrünen

**Altwarmbüchen.** Eike Lengemann aus Altwarmbüchen ist bei der Mitgliederversammlung am Sonnabend für zwei Jahre in den Regionsvorstand der Grünen gewählt worden. Der 28-Jährige bekleidet dort nun einen der fünf Beisitzerposten. In seiner Bewerbungsrede betonte Lengemann, wie wichtig eine zukunftsorientierte Mobilität gerade für das Umland der Stadt Hannover sei. 2017 hatte Lengemann für die Grünen bei der Bundestagswahl kandidiert, allerdings kein Mandat erhalten. *car*

#### Bilderbuchkino öffnet heute

**Altwarmbüchen.** Die Initiative Isernhagen liest vor für das Bilderbuchkino heute Nachmittag in der Gemeindebücherei in Altwarmbüchen zwei abenteuerliche Geschichten vorbereitet. Ab 16 Uhr können sich Kinder ab vier Jahren die Bücher „Meine Oma ist ein Ninja“ und „Ritter ohne Furcht“ vorlesen lassen und dazu die passenden Bilder anschauen. Der Eintritt ist frei. *car*

## Badeinsel für den See wird gekauft

Region fördert Vorhaben der Gemeinde mit 6400 Euro / Eine Genehmigung fehlt noch

Von Carina Bahl

**Altwarmbüchen.** Mit gleich zwei Vorhaben will die Gemeinde Isernhagen den Erholungsfaktor am Altwarmbüchener See in den nächsten Monaten steigern: eine Badeinsel soll für die Bucht auf der Isernhagener Seite angeschafft und der Weg von der Seestraße zum Rundweg erneuert werden.

Handtuch an Handtuch liegen Badegäste bei bestem Wetter in diesen Tagen wieder auf dem kleinen Sandstrand an der Bucht des Altwarmbüchener Sees. An Attraktivität fehlt es dem Schwimmbereich offenbar nicht – und dennoch soll der Badespaß am See bald noch größer werden. Der Idee aus dem Ortsrat Altwarmbüchen, eine Badeinsel anzuschaffen, war der Isernhagener Rat im September mehrheitlich ge-

folgt und stellte dafür bereits 9600 Euro im Gemeindehaushalt ein. Die dafür erforderlichen weiteren 6400 Euro gibt die Region Hannover dazu. Der zuständige Ausschuss für Regionalplanung und Naherholung hat dafür jetzt grünes Licht gegeben.

Die geplante Badeinsel hat eine Länge und Breite von jeweils fünf Metern. Über zwei Leitern sollen die Schwimmer die mobile Plattform erreichen können, auf der sich blaue Kunststoffkörper befinden, die als Sprungbereich oder Sitzmöglichkeit genutzt werden können. Um zu verhindern, dass Schwimmer sich beim Sprung ins Wasser verletzen, wird die Badeinsel mindestens 40 Meter vom Uferbereich entfernt installiert, wo der See tief genug ist. Für die jährliche Triathlon-Veranstaltung des SC Altwarmbüchen

kann die Badeinsel bewegt werden, um kein Hindernis für die Schwimmer zu sein.

Nur eine Formalie fehlt noch, damit die Gemeinde die Badeinsel bestellen kann: Da der Bereich an das Naturschutzgebiet „Altwarmbüchener Moor“ angrenzt, braucht es die Zustimmung der Unteren Naturschutzbehörde. „Die Genehmigung ist bereits vorangekündigt“, sagt Regionssprecher Klaus Abelmann. Mit einer Umsetzung kann also bald gerechnet werden.

Auch der Fuß- und Radweg von der Seestraße zum See soll für die Besucher verbessert werden. Nicht zuletzt der Schwimmclub Altwarmbüchen hatte darauf gedrängt, da es beim Triathlon im vergangenen Jahr zu mehreren Beschwerden der Radfahrer gekommen war, die den Weg nutzen müssen, um auf ihre



Badegäste dürfen sich auf noch mehr Spaß freuen: Etwa 40 Meter vom Ufer entfernt wird eine 25 Quadratmeter große Badeinsel installiert. FOTO: ARCHIV

Rennstrecke zu gelangen. Laut Mitteilung der Gemeindeverwaltung wird aktuell der Untergrund des Weges analysiert, um die Baumaßnahme schnellstmöglich ausschrei-

ben zu können. Bei der angedachten Zeitplanung soll die Reparatur des Weges bis spätestens Ende Juli abgeschlossen sein – vor dem nächsten Triathlon im August.



Freuen sich über ihre Leistungen: Die Fußball-F-Junioren (großes Bild) vom TuS Altwarmbüchen sind Staffelsieger der 2. Kreisklasse der Region Hannover. Ute Meizian (Bild rechts) erhält für ihre Erstplatzierungen in verschiedenen Schwimmsportarten bei Bezirksmeisterschaften von Sport-AG-Chef Karl-Günther Wieneke (links) und Bürgermeister Arpad Bogya eine Urkunde. SSV Kirchhorst: Irma Valenzuela de Krüger (Bild links) ist seit über 70 Jahren als Übungsleiterin beim SSV Kirchhorst tätig und hat die Gesundheitssportgruppe aufgebaut. FOTOS: JAROLIM-VORMEIER (5)



## Gemeinde ehrt erfolgreiche Sportler

Ulrich Korittki schafft zum 50. Mal das Sportabzeichen

Von Katerina Jarolim-Vormeier

**Isernhagen F.B.** Besondere Leistung, besondere Auszeichnung: Die Gemeinde Isernhagen hat am Freitagabend 15 Frauen, 22 Männer und 17 Mannschaften für ihre sportlichen Erfolge im vergangenen Jahr im voll besetzten Isernhagenhof geehrt. Die Aktiven nahmen 2017 erfolgreich an Kreis-, Bezirks-, Landes- und deutschen Meisterschaften teil.

In gewohnt feierlicher Manier führten Bürgermeister Arpad Bogya und Sport-AG-Chef Karl-Günther Wieneke durch den Abend und nahmen die Ehrungen in elf Sportarten, von Badminton bis Volleyball, auf der Bühne vor. Urkunden erhielten Ulrich Korittki, weil er zum 50. Mal das Deutsche Sportabzeichen erlangte, sowie Erwin Polier, der zum 20. Mal das Sportabzeichen meisterte.

Aber nicht nur die sportlichen Leistungen finden in der Gemeinde Anerkennung, auch das Engagement im Sportbereich soll belohnt werden. Für sein Engagement wurde Klaus Peineke ausgezeichnet. Er hat die Karate-Sparte des TSV seit 1976 aufgebaut und den Verein Gorin-No-Sho mitbegründet, in dem er dreimal wöchentlich Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene

trainiert. Auch Irma Valenzuela de Krüger erhielt eine Urkunde für „Besondere Verdienste um den Sport“. Die Kirchhorsterin kümmert sich seit mehr als 70 Jahren um den Versehrtensport beim SSV Kirchhorst. Insbesondere die von ihr initiierte Gesundheitssportgruppe erfreut sich großer Beliebtheit. Auch der Altwarmbüchener Horst Mundt hat Besonderes geleistet: Seit 1977 ist er theoretischer und praktischer Ausbilder im Segeln auf Binnengewässern beim WSV Altwarmbüchen. Seitdem hat er mehr als 680 Segelschüler ausgebildet und erfolgreich zur Prüfung geführt.

„Die Politik kümmert sich massiv um den Sport in Isernhagen“, sagte der Bürgermeister in seiner Rede. Und wies darauf, dass deshalb einige Ratsmitglieder und Ortsbürger-

meister sowie auch Verwaltungsmitarbeiter der Feier beiwohnten. Trotz angespannter Haushaltslage gebe es von der Gemeinde für die Sportvereine in diesem Jahr wieder 85 000 Euro Förderung.

Bei der Sportlerehrung kamen aber auch aktuelle Themen zur Sprache: Der Abriss der Sporthalle am Schulzentrum, der für den Neubau am Helleweg notwendig wird – es gehe voran, kündigte Bogya an. Gleichzeitig bat er die Sportvereine um Verständnis, wenn zwei Jahre lang Improvisation und Umorganisation bei der

Nutzung der vorhandenen Turnhallen nötig seien.

Und dann ist da noch das neue Hallenbad und die Frage, wo es gebaut werden soll. Bogyas Angaben nach ist die Verwaltung gewillt, das Vorhaben positiv voranzutreiben. Denn, die Gemeinde wolle auch künftig den Schwimmunterricht für Kinder und Jugendliche gewährleisten. „Wenn es geht, dann an neuer Stelle, aber mitten in Altwarmbüchen.“

Wieneke bestätigte, dass die Verteilung der Hallenzeiten einen Kompromiss für die zwei Jahre darstellen – und nicht einfach sei. Gleichwohl blicke er zuversichtlich in die Zukunft.

Info Bilder von allen Geehrten unter [www.haz.li/sportehre](http://www.haz.li/sportehre)



Thomas Grieger (links, TuS Altwarmbüchen) trägt die Urkunden und Medaillen der Fußballmannschaft des Jahrgangs 2008, weil die Spieler nicht dabei sein konnten. Horst Mundt bildet beim WSV Altwarmbüchen theoretisch und praktisch seit mehr als 40 Jahren Segler aus.

## Gelungene Hommage an Johnny Cash

Publikum feiert The Cashbags

**Isernhagen F.B.** Rund 300 Zuschauer im fast ausverkauften Isernhagenhof haben am Sonnabend die Band The Cashbags gefeiert und die bekanntesten Lieder der Country-Legende Johnny Cash live genossen.

Der Frontman von The Cashbags, Robert Tyson, gleicht in Klang und Erscheinungsbild fast exakt seinem berühmten Vorbild aus den späten Sechzigerjahren. Mit brillanter Stimme, Westerngitarre, Telecaster, Kontrabass und Schlagzeug lassen die fünf Musiker detailgetreu alle Klassiker aufleben. Das Konzert bietet von Beginn an ein Feuerwerk der bekanntesten Cash-Songs, der sich als „Man in Black“ international einen Namen gemacht hatte. Hit folgt auf Hit, viele davon in dem unverwechselbaren Sound, den Johnny Cash als „Boom-Chicka-Boom“ zusammen mit seiner Begleitband, den Tennessee Three, einst entwickelt hatte.

Auf rockige Musik folgen melancholische Stücke. Besonders feiert das Publikum das „Jackson“-Duett von Robert Tyson und Valeska Kunath, das im Original von Johnny Cash und seiner Ehefrau June Carter gesungen wurde. Beide passen stimmlich hervorragend zusammen.

Es brauchte keine Aufwärmübungen: Das Publikum ist vom ersten Stück an voll dabei – und das bis zum Schluss. Manche Besucher stehen auf, um am Rand der Stuhlreihen auch tanzen zu können. Wer sitzen bleibt, wippt auf den Stühlen rhythmisch mit den Füßen oder klatscht begeistert im Takt mit den Händen. „Bei so einem Konzert muss man stehen“, sagt Vivienne Meyer, die es nicht auf dem Stuhl gehalten hat. Die junge Frau ist auch schon vor zwei Jahren beim ersten Auftritt der Cashbags im Isernhagenhof dabei gewesen. „Und ich komme auch ein drittes Mal, wenn die Band wieder auftritt“, sagt sie begeistert. Sie dürfte nicht die Einzige sein. *jar*



„Bei so einem Konzert muss man stehen“: The Cashbags machen Stimmung. FOTO: JAROLIM-VORMEIER